

# Der sächsische Erzähler,

## Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen u. Umgegend.

**Wochenblatt** der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion und des Kgl. Hauptzollamtes zu Banzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts u. des Stadtrates zu Bischofswerda.

Das Blatt enthält...  
Anzeigen...  
Kontaktdaten...

**Postfachstelle Nr. 22.**  
Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches...  
Zweimonatlicher Jahrgang.

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag...  
Corpuszelle 12 Bfg., unter „Eingelandt“ 25 Bfg. Geringster Inseratenbetrag 40 Bfg. — Einzelne Nummer 10 Bfg.

Um ein pünktliches Erscheinen der nächsten Nummer des „sächsischen Erzählers“ zu ermöglichen, ersuchen wir geehrte Inserenten, des bevorstehenden Jahrmarktes wegen größere Inserate bis Donnerstag abend, kleinere Inserate aber spätestens bis Freitag vormittags 9 Uhr aufzugeben.

### Die Geschäftsstelle des „sächsischen Erzählers“.

Die Wohnung des Unternehmers Philipp in Abbau wird voraussichtlich am 20. d. M. von Schönbrunn über Bischofswerda nach Niederwitz und am 21. d. M. nach Steinigtwoldsdorf über die Bezirksgrenze nach Oppach befördert werden.  
am 17. September 1907.

#### Königliche Amtshauptmannschaft.

Das im Grundbuche für Birkroda auf Blatt 1 auf den Namen Johann August Biesold eingetragene Grundstück soll am **13. November 1907, vormittags 10 Uhr,**

an der Gerichtsstelle — im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.  
Das Grundstück ist nach dem Flurbuche 3 Hektar 42,9 Ar groß und auf 11 000 Mk. — Pfl. geschätzt. Es bildet eine Hauslernahrung.  
(Nr. 3 des Grundbuchs).

Die Einlage der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungen, ist jedem gestattet.  
Rechts auf Vertheidigung aus dem Grundstücke sind, soweit sie zur Zeit der Eintragung des am 28. August 1907 verlautbarten Versteigerungsverdictes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls die Rechte bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Versteigerungserlöses dem Kupfliche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden würden.

Diesem, die an der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder die einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes treten würde.

Bischofswerda, den 9. September 1907.

#### Königliches Amtsgericht.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Kranken-Versicherungs-Kasse für Deutschland (eingeschriebene Hilfsklasse 30) zu Bischofswerda ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Donnerstag, den 26. September 1907, nachmittags 3/3 Uhr,**

vor dem Königlichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.  
Bischofswerda, den 16. September 1907.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

### Bekanntmachung, die Haus- u. Beleuchtung betreffend.

1. In allen zum Stadtgebiete gehörenden bewohnten Grundstücken sind die zu den Wohnungen führenden Räume, insbesondere die Hausflure, Treppen, Gänge u. s. w. vom Eintritte der Dunkelheit, spätestens vom Beginn der öffentlichen Straßenbeleuchtung an, bis 10 Uhr abends, bei früherer Schließung der Grundstücke aber bis zu dieser, mit ausreichender und feuer-sicherer Beleuchtung zu versehen.

2. Die Beleuchtung der Flure, Treppen, Gänge u. s. w. ist ebenso auch in Fabriken, gewerblichen Anstalten und Arbeitsstätten, sowie in den öffentlichen Versammlungs- und Schaulstätten und in den zu den vorbezeichneten Arbeits- und Versammlungsstätten gehörigen Bedürfnisanstalten zu bewirken und zwar während derjenigen Zeit der Nacht, während deren Menschen denselben sich aufhalten oder sonst zu verkehren pflegen.

3. Auch während der Tageszeit sind die unter 1 und 2 genannten Räume mit Beleuchtung zu versehen, wenn sie vom Tageslicht nicht ausreichend erhellt werden.

4. Für Erfüllung der vorstehenden Vorschriften sind die Eigentümer und Verwalter der Grundstücke, bez. die Inhaber der bezeichneten Geschäftsbetriebe, deren Stellvertreter und Geschäftsbevollmächtigte verantwortlich. Die Genannten werden von dieser Verantwortlichkeit durch Uebertragung der Fürsorge für die Beleuchtung an andere Personen, namentlich an die Mieter, nicht befreit.

5. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden mit Geldstrafe bis zu 80 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Bischofswerda, am 18. September 1907.

Der Stadtrat.

### Die Verhandlungen auf Norderny.

Die Besprechungen des Reichstages in seiner Nordernyer Sommerpause sind noch immer nicht abgeschlossen, soeben erst hat auch der zur freisinnigen Bewegung gehörende Reichstagsabgeordnete Schrader infolge Einladung des Fürsten Bälou auf Norderny gewillt und hat mit dem Kaiser politische Besprechungen gehabt, während schon vorher der Konservativ v. Normann, der Nationalliberale Hoffmann, die Freisinnigen Schmidt und Haackel, der Reformpartei Liebermann von Sonnenberg und des sächsischen Volksparteiler Gayer zum Reichstagsler nach Norderny berufen worden waren. In diese Verhandlungen des leitenden Staatsmannes des Reiches und Reichstages mit hervorragenden Parteiführern und Parlamentariern haben dann auch Beratungen

des Fürsten Bälou mit hohen Beamten des Reiches und Preußens hineingespielt, so sind in den letzten Tagen der Staatssekretär des Reichsanntes des Inneren v. Bethmann-Hollweg, der Minister des Inneren v. Nolde und der Unterstaatssekretär v. Ebbel bei ihm auf Norderny gewesen und haben mit ihm eingehende Konferenzen gehabt. Obwohl die Öffentlichkeit bis jetzt noch nichts bestimmtes über all diese Nordernyer Verhandlungen weiß, so kann es doch keinem Zweifel unterliegen, daß in ihrem Mittelpunkt die Frage der Weiterführung der bisherigen Blockpolitik auch in der kommenden Winteression des Reichstages gestanden hat. Je näher der Zeitpunkt des Wiederausammentrittes des Reichstages heranrückt — voraussichtlich wird er seine im Frühjahr verlagten Reden gegen den 21. November herum wieder aufnehmen —, um so dringender wird für den

Fürsten Bälou das Bedürfnis, den Zusammenhalt der den „Block“ bildenden regierungsfreundlichen Parteien zu sichern, um hierdurch nicht nur eine glatte Weiterführung der parlamentarischen Geschäfte zu ermöglichen, sondern auch, um seine eigene Stellung nicht ins Wanken zu bringen, denn Fürst Bälou weiß sehr wohl am besten, daß mit dem Auseinanderfallen der Blockmehrheit er am längsten Reichstagsler gewesen wäre. Es gilt also für ihn, bei Zeiten das die Konservativen und liberalen Parteigruppen des Reichstages umschlingende Band möglichst zu festigen und stärker anzuziehen, damit der Block nicht etwa eines schönen Tages zusammenfalle, wodurch mit einem Male die Ergebnisse des Sieges dieser Parteien im Reichstagswahlkampf vom Januar und Februar dieses Jahres vernichtet werden würden. Es fehlt nicht an Anzeichen, daß die Blockmehrheit des



... in Sachsen, in denen ... Auf die ... Preis ... 1000 ...

Obermeiertag in Neugersdorf. Die ... für die sächsische Oberlausitz am 29. September ...

Buglau, 18. Sept. Am vergangenen Sonntag wurde in unserer Kirchengemeinde das ...

Demitz-Thumig, 17. September. Die freie Vereinigung der Krankenkassen der Königl. ...

Proßdorf, Dienstag früh 8 Uhr brach in dem neben dem Mittelgasthof ...

Ramenz. Ein hiesiger Bäckerjunge, welcher jeden Morgen mit Backwaren per Rad nach ...

Bauzen, 18. Sept. Die Landwirtschaftliche Versuchsanstalt Pomorzitz feierte heute das ...

Löbtau. Ueber den schnellen Tod des Rittergutsbesizers Kammerherrn von Carlowitz ...

... etwa 20 Minuten entfernt liegende Wäldchen, um ... die besonders in diesem Jahr massenhaft dort ...

Zittel, 17. September. Erfolgreiche Schürfungen nach Kohle hat Herr Rentier ...

L. Schandau, 17. September. Zwei große Festtage stehen unsrer Stadt bevor. Am kommenden Sonntag findet, wie schon berichtet, die ...

Dresden, Die Brauerei zum Felseneller beging kürzlich das Fest ihres 50jähr. Bestehens. Das ...

Dresden, 16. September. Heute vormittag wurde im Ausstellungspalast die 79. Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte eröffnet, zu der gegen 2000 Delegierte erschienen sind. Die ...

einigungen und Hochschulen. Es begrüßten u. a. Staatsminister v. Schlieben namens der Regierung, Oberbürgermeister Beutler namens der Bürgerschaft und Rektor Prof. Curschmann ...

Dresden, 16. September. Im Abort eines Durchgangswagens 3. Klasse des von Hobendach hier eingelaufenen Zuges wurde am Sonnabend ...

Radebeul, 18. September. Gestern früh um 4 Uhr in der Leipziger Straße ein Schacht ein. Ein Mann wurde getötet; er war verheiratet und hinterläßt zwei Kinder. ...

Leipzig. Hier sind in der Zeit vom Sonnabend bis Montag früh aus einer in der Parkstraße gelegenen Niederlage der Rauchwarenhandlung Schmidt & Sohn für 23 000 Mark Pelzwaren gestohlen worden. ...

Leipzig. Als Sonntag in der 3. Morgenstunde mehrere in dem Grundstück Gartenbergstraße 29 wohnhafte Herren nach Hause kamen, fiel ihnen ein starker Brandgeruch auf. ...

Chemnitz. Im Zeißigwalde entriffen am Sonnabend nachmittag zwei junge Burschen einer Dame eine Tasche und die Uhr. Von dem ...

Chemnitz. (Ehrendgaben bei Bürgerjubiläen.) Der Rat der Stadt hat 500 Mk. in den Haushaltplan eingestellt, da in Zukunft ...

Zwickau. Die Königin-Marienhütte, 1839 gegründet, 1877 mit sechs Millionen Mk. Grundkapital erweitert, feiert demnächst das 30jährige Bestehen als Aktiengesellschaft. ...

Oberwiesenthal. Am Sonntag früh wütete in Unterwiesenthal schon wieder ein Großfeuer. Es brannten die Seibelsche Gastwirtschaft, sowie das nebenan stehende Pöhlersche Wohnhaus mit Schmiede und das Köhlersche Anwesen ...

Reichenbach i. V. Am Montag abend gegen 1/2 9 Uhr wurde auf Oberreichenbacher Flur am Bahnübergang in der Nähe des Oberreichenbacher Friedhofes ein Mann von einem Eisenbahnzug überfahren. ...

Plauen i. V. Der Sächsische Fischereiverein wird vom 18. bis 20. Oktober im Schützenhofe eine Fischausstellung mit Preisbewerb veranstalten. Die Ausstellungsbedingungen können von der Geschäftsstelle des Vereins, Dresden, Wiener Platz 1, bezogen werden. ...

Deutsches Reich. Der Kaiser hat die Stettiner Maschinenbau-Aktiengesellschaft „Bullau“ in einem Handschreiben zu den ausgezeichneten Resultaten, welche das auf der Vulkanwerft gebaute Dampfschiff „Pommern“ bei seinen jüngst vorgenommenen Probefahrten erzielte, beglückwünscht. ...

Der Minister des preussischen Königshauses, v. Wedel, tritt am 1. Oktober von seinem Posten zurück, aus welchem Anlasse ihm der Kaiser jetzt

die Brillanten zum Schwarzen Adlerorden verleihen hat. Mit der Führung der Geschäfte des Hausministeriums ist einstweilen der Oberhofmarschall Graf zu Eulenburg beauftragt worden.

Zu den Besprechungen, welche der Reichskanzler in seiner Norddeutschen Sommerfrische mit einer ganzen Reihe mehr oder weniger hervorragender Reichstagsabgeordneter bis in die jüngste Zeit hinein gepflogen hat, weiß man von „interessierter“ Seite mitzuteilen, diese Beratungen hätten ein volles Einverständnis bezüglich des ferneren Zusammengehens der Regierung mit den jetzigen Mehrheitsparteien des Reichstages ergeben. Die Beratungen seien meist sehr rasch verlaufen, auch in der Unterredung des Kanzlers mit dem freikonservativen Abgeordneten v. Camp, der wiederholt seine Neigung zum Zentrum bezeugt hatte, sollen sich keinerlei Differenzpunkte ergeben haben. — Die herannahende Wintertagung des Reichsparlamentes wird ja zeigen, ob bei den Norddeutschen Konferenzen die Blockpolitik wirklich eine Stärkung erfahren hat.

Der sozialdemokratische Parteitag in Offen trat am Montag in seine eigentlichen Verhandlungen ein. In der am Vormittag abgehaltenen Sitzung nahm der Parteitag den umfangreichen Geschäftsbericht des Parteisekretärs Ebert-Berlin, den Rassenbericht des Parteisekretärs Gerich, den von Schulz-Berlin erstatteten Bericht über die Parteischule und den Bildungsausschuß, und den von Raden-Dresden abgefasteten Bericht der Kontrollkommission entgegen. Es folgte dann eine Debatte über diese Punkte nach, welche durch die Mittagspause unterbrochen wurde.

Die jüngste Landesverratsaffäre zieht ihre Kreise noch immer weiter. Nach einer Meldung aus Trier wurden ein Trompeter und ein Sergeant des 8. Feldartillerie-Regiments in Saarbrücken unter dem Verdacht, in die Schiawara-Affäre verwickelt zu sein, im Mandat verhaftet.

Ein deutsch-französischer Zwischenfall macht wieder einmal von sich reden. Der französische Brigade-General a. D. Cardot ist aus dem Mandatverfelde bei Groß-Pettingen im Unterelsaß weggewiesen und dann auf Veranlassung der Kreisdirektion Diederhosen-Ost im nächsten Zuge nach der französischen Grenze abgeschoben worden. Als Grund für diese Maßnahme wird angegeben, daß General Cardot nicht die behördlicherseits vorgeschriebene Aufenthaltserlaubnis für Ausländer eingeholt habe.

Der englische Arbeitsminister John Burns ist in Berlin zur Besichtigung verschiedener städtischer Anstalten und Einrichtungen eingetroffen. Bei der im elbischen Reichstagswahlkreis Wischweiler stattgefundenen Ersatzwahl wurde der Zentrumskandidat, Holzhandler Uhrig, mit großer Mehrheit gegenüber dem Kandidaten der Liberalen, Fabrikdirektor Reibel, gewählt.

Braunschweig, 17. September. Der Bauarbeiterstreik ist beendet. Die Arbeiter nahmen die Arbeit bedingungslos wieder auf.

#### Oesterreich.

In den zu Wien geführten neuen Ausgleichsverhandlungen zwischen der österreichischen und der ungarischen Regierung ist abermals alles ungewiß geworden. Am Montag konferierten der österreichische Premierminister v. Bod und der ungarische Premierminister Beckerie vier Stunden ergebnislos mit einander, da Beckerie für die Erhöhung der ungarischen Beitragsquote von Oesterreich Kompensationen verlangte, welche Freiherr v. Bod nicht zugestehen wollte. Am Dienstag traf auch der ungarische Minister des Inneren, Graf Andrassy, in Wien ein, von seinem Eingreifen in die Ausgleichsverhandlungen wurde die Entscheidung erwartet.

In Salzburg wurde am Montag der 18. internationale Bergarbeiterkongreß eröffnet.

#### Italien.

Die gegen den „Modernismus“ gerichtete jüngste Enzyklika des Papstes wird von den römischen Blättern lebhaft besprochen. Die „Tribuna“ will wissen, es hätten an der Enzyklika mehrere Theologen der Inquisitionskongregation mitgewirkt, der Papst aber habe den von der Disziplin handelnden Teil selbst verfaßt.

#### Frankreich.

Die ausländischen Offiziere, welche zu den großen französischen Herbstmanövern kommandiert gewesen waren, wurden am Montag nachmittag vom Präsidenten Fallières im Elysee zu Paris empfangen.

#### Belgien.

In Brüssel fand am Montag nachmittag ein Ministerrat statt, der sich mit dem Streik der

Antwerpener Hafnarbeiter beschäftigte. Der Streik selbst dauert unverändert fort.

#### Russland.

Die Lage der in den finnischen Schären gestrandeten Kaiserjacht „Standart“ hat sich etwas gebessert, die Arbeiten zur Hebung des Schiffes nehmen jetzt raschen Fortgang. — In Odessa kam es am Montag abermals zu schweren Gewalttätigkeiten des Verbandes „wahrhaft russischer Leute“ gegen die Juden. Zwei der letzteren wurden getötet, viele verwundet.

#### Holland.

Auch in Rotterdam, dem großen holländischen Hafen, ist ein großer Streik der Hafnarbeiter ausgebrochen.

Rotterdam, 17. September. Als das 4. Infanterie-Regiment vom Lagerplatz nach der Leiden'schen Garnison zurückkehrte, entdeckte man, daß die Fahne vom Stock gerissen und gestohlen war. Es handelt sich entweder um einen Raubakt oder um eine antimilitärische Demonstration. Die Schildwache, welche die Fahne im Lager bewachte, scheint mitschuldig zu sein. In militärischen Kreisen herrscht große Befürchtung, weil das Regiment heute bei der Kammereröffnung durch die Königin Wilhelmina zugegen sein muß und doch nicht ohne Fahne erscheinen kann.

#### England.

London, 17. September. Wie die „Morningpost“ aus Casablanca vom 15. d. M. meldet, kehren die Einwohner mit jedem Schiff, das in Casablanca anlegt, jurisch. Läden und Warenlager schließen wie Pilze hervor.

#### Spanien.

In Madrid erschoss sich der Carlislegeneral Marquis Ballescarrato, Adjutant des Präsidenten Don Carlos, aus noch unbekanntem Grund.

#### Portugal.

In Lissabon sind Nachrichten über neue Kämpfe der Expeditionstruppen in Portugiesisch-Westafrika mit den rebellischen Eingeborenen eingegangen. Ihnen zufolge blieben die Truppen hierbei Sieger, doch erlitten sie empfindliche Verluste.

#### Amerika.

Die nordamerikanische Union scheint zunächst ihre Stellung als finanzieller Vormund der Republik San Domingo nicht allzu hart betonen zu wollen. Wenigstens hat der Kongreß zu Washington einen Beschluß gefaßt, durch den der Regierung der dominikanischen Republik volle Handlungsfreiheit bezüglich der Aufnahme der in Vorschlag gebrachten 20 Millionen-Anleihe gelassen wird.

#### Marokko.

In Casablanca haben endlich die Friedensverhandlungen der Abgesandten des mächtigen Stammes der Schaujas mit dem General Drube stattgefunden, sie sollen ein günstiges Ergebnis gezeitigt haben. Es verlautet, die Abgesandten der Schaujas hätten sich jetzt zu den übrigen Stämmen begeben, um dieselben ebenfalls zur Unterwerfung zu veranlassen, worauf sie mit den Raids und Abgesandten dieser Stämme nach Casablanca zurückkehren wollen. In Paris tritt man bereits wieder recht selbstbewußt auf. In einer Unterredung mit einem Redakteur des „Oil Blas“ über die Marokko-Angelenheit erklärte Ministerpräsident Clemenceau, die Regierung habe nicht die Absicht, den Fuß vorzulegen, um ihn dann wieder zurückzuziehen. Man werde die Polizei organisieren, aber so lange die Umstände nicht dringende Maßnahmen erforderlich machen, werde man sich zunächst auf Casablanca beschränken und auch nicht die Operationen der Polizei an der algerischen Grenze abwarten.

Admiral Bienaimé, Mitglied der Deputiertenkammer, welcher die Regierung über die Aktion von Casablanca interpellieren will, ist, wie von Casablanca gemeldet wird, dort eingetroffen und von dem Admiral Philibert und dem General Drube in die Lage gesetzt worden, sich über die zu Lande und zur See getroffenen Maßnahmen genau zu orientieren. — Sultan Abdul Afis, der sich auf der Reise von Fez nach Rabat befindet, hat seinen jüngeren Bruder Sidi Mohammed el Mehdi zum zeitweiligen Regenten eingesetzt und ihm den Gouverneur von Elksar, El Merans, als Berater beigegeben.

#### Sien.

Der neue Aufstand in der chinesischen Provinz Kwantung scheint nicht unbedenklicher Natur zu sein. Ein hartnäckiges Gefecht von zwölf Stunden Dauer hat bei der Stadt Ping-schan, gehörig zur Präfektur Jung-tshan,

im kaiserlichen Lager Marquand, einige Stunden von Kwangsi aus, entzweit schließlich die Streitkräfte. Die Aufständigen, die mit modernen Waffen versehen waren, durchschnitten die Telegraphenleitungen.

#### Drahtnachrichten u. letzte Meldungen.

Wien, 18. Sept. Nach 30jähriger Tätigkeit verstarb der Duryauwörter Andreas von Sulzgen's Runciter, 86 Jahre alt. Er hat Unterholzungen in Höhe von 40.000 Mt. bezeugen.

Wien, 18. September. Eine Meldung der „Allg. Ztg.“ mit Saarbrücken zufolge hätte die Verwaltung der Saarbrücken Ödne für die Belegschaft 100.000 Mt. und für den Löhnschein 150.000 Mt.

Wien, 18. Sept. Bei den Schießmanövern des 18. Corps wurden mehrere Schiffe abgegeben. Ein Jagdflieger und ein Besatzer des Infanterieregiments 99 sind gefallen. Der Abungsleiter ließ sofort abbauen, worauf festgestellt wurde, daß die Schiffe vom 8. Bataillon der Weyer'schen Kommando abgegeben worden waren. Bei vier Soldaten wurden zusammen 14 Schiffe Baracken gefunden. Diese vier wurden abgeführt, und eine strenge Untersuchung eingeleitet.

Wien, 18. Sept. Die Blätter behandeln die durch den Abbruch der Ausgleichsverhandlungen geschaffene Situation. Es wird betont, die ungarische Regierung habe eine mäßige Erhöhung der Quote angenommen, doch wurden von seiten Beckerie's Gegenkonzeptionen gefordert, die die österreichische Regierung nicht bewilligen wollte. Jedenfalls wird der Versuch eines Kompromisses gemacht werden, doch ist noch gänzlich unbekannt, auf welcher Grundlage. Die auswärtigen Handelsverträge bleiben bis 1917 unberührt. Neue Handelsverträge mit den Balkanstaaten können jedoch vor Ordnung des Verhältnisses zwischen Ungarn und Oesterreich kaum geschlossen werden. Sigmund's Fall, so melden einige Blätter, wird die Erhaltung des status quo bis auf Weiteres vererbt werden. Die Minister erklären auf Befragen, von einem Rücktritt sei keine Rede.

Wien, 17. September. In Vagni Reque wurde bei Duvoll ereignete sich heute gegen Abend im Laboratorium einer Fabrik für Feuerwerkspulver eine furchtbare Explosion. Dem „Messager“ zufolge sind sieben Arbeiter ein Opfer der Katastrophe geworden. Drei von ihnen sind tot. Auch eine Frau befindet sich unter den Getöteten.

Paris, 17. September. General Drube teilte der Regierung mit, daß er, falls die Unterwerfung der Stämme sich nicht voranschreiten werde, hinsichtlich seiner weiteren Tätigkeit mit der Regierung durchaus übereinstimme.

Paris, 18. Sept. General Drube hat einen Streikzug in das Gebiet der Nedi Unas unternommen; um die Annahme seiner Bedingungen seitens jener Stämme zu erzwingen, die keine Vertreter nach Casablanca entsenden wollen.

Osag, 17. Sept. In der heutigen Sitzung der dritten (Seetings) Kommission wurde die Minenfrage beraten. Das Redaktionskomitee hatte einen aus 12 Artikeln bestehenden Entwurf vorgelegt, wovon sieben durch Abstimmung erledigt wurden. Bei der Kommissionsberatung gab Frhr. v. Marschall eine Erklärung ab, in der er sagte: Nur bei äußerster militärischer Notwendigkeit wird man Minen legen, und die deutschen Offiziere werden sich bei ihren Handlungen immer vom ungeschriebenen Gesetz der Humanität leiten lassen, soweit die zwingenden militärischen Notwendigkeiten dies gestatten. Aber man darf nicht todähnliche Regeln aufstellen über Dinge, die dazu noch nicht reif sind. Um zu zeigen, wie ernst wir die Sache nehmen, sind wir bereit, einem völligen Verbots nicht-verantworteter Minen für 5 Jahre zuzustimmen.

zur  
und  
entfalten  
der  
führen  
Führer  
Berg  
nach  
Führer  
der  
zu  
Belle  
stoffe  
hört  
blide  
allgeme  
Regier  
von  
wofür  
famen  
Fay  
festge  
Dill  
Geld  
wuchs  
Gefell  
unter  
der  
Jahr  
gestie  
famge  
ist  
von  
20  
Zu  
Kofat  
fich  
in  
wert  
die  
unter  
fanden

Parti  
Legma  
Disto  
Dugem  
die  
ber  
2000  
zufolge  
Schick  
zug  
ein  
Hanno  
starke  
die  
beraus  
hatte  
das  
Teile  
Julius  
Schick  
Polen  
mordet  
der  
in  
erschlug  
Feld  
Ordin  
einem  
getroff  
raume  
führer  
Sohn  
Dahm  
Müder

... in diesem ... nur dem Kommissar ...

18. Sept. Die gestohlene ...

18. Sept. Im Gefängnis ...

17. Sept. Das hiesige ...

17. Sept. In den ...

Bermischtes

Berlin, 17. Sept. Der ...

Berlin, 17. Sept. Die ...

Berlin, 17. September. ...

Stettin. Der 16jährige ...

Halberstadt, 16. Sept. ...

Halberstadt, 16. Sept. ...

Halberstadt, 17. September. ...

aber mit den ...

Zu ...

Sechs Millionen ...

Das Städtchen ...

Dresden, 18. Sept. ...

Wegensichtliche ...

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahngänge vom 1. Mai 1907.

Table with train routes: Nach Dresden, Nach Bautzen, Nach Ramenz, Von Ramenz, Nach Bittau, Von Bittau.

Die verregnete ...

Kleine Anzeigen aller Art. inseriert man mit bestem Erfolg in dem „Sächsischen Erzähler“.

Der Briefträger kommt

in diesen Tagen zu unseren Post-Abonnenten, um den Abonnementsbetrag für das 4. Quartal 1907 gegen Quittung zu erheben.

Schlachtvieh-Preise auf dem Viehhofe zu Dresden

am 16. September 1907 nach amtlicher Feststellung.

Table with columns: Tierart, Anzahl, Beschreibung, Marktpreis für 50 kg Lebend- und Schlachtgewicht.

gesamten ... Bei Ochsen, Kalben und Kühen, Bullen, Füllern und Schafen langsam, bei Schweinen ...

# Schmidt & Gottschalk, Bankhaus,

Bautzen, Theatergasse 6, Ecke Schulstrasse,

lösen sämtliche am 1. Oktober fälligen **Zinsscheine**

**bereits vom 15. September ab spesenfrei**

ohne Abzug ein. — Reiche Auswahl in vorrätigen Anlagepapieren. Diskontierung guter Warenwechsel. Annahme von Geldern zur Verzinsung à 3 1/2 — 4 1/2 % spesenfrei. — Scheckverkehr. — Vermietung von Privat-Tresorschließern. Ausführung von Börsen-Aufträgen.

**Gesundheits-Korsetts**  
und andere, große Auswahl, billigt.  
**Pauline Redlich.**

**Patent-Bureau**  
Klostermann, Berlin  
Alt-Neubau 63 a N. W. 31.

**Rechnungsformulare**  
sind zu haben bei **Friedrich May.**

**Haus-Ordnungen**  
empfiehlt **Friedrich May.**

**Hafer-Cacao,**  
— 1/2 Pfund 120 Pfennige. —  
Bei Einkäufen eine Dose f. cand. Cacao-Tee als Probe gratis.  
Bischofswerda, Bautznerstr. 10.

Verehrte Hausfrau!  
**Noch immer**  
**Aechte** 18 bis  
**Brandt-Coffee**  
„Pfeil“  
als Coffee-Getränk u. Coffee-Ornat  
**unerreicht**

**Hochwillkommen**  
für Jedermann ist der hochfeine u. wohlschmeckende, Appetit kräftig anregende, Verdauung fördernde und den Körper erwärmende treue Freund bei jeder Magenverstimmung:  
**Drogist B. Knauth's Magen-Inspektor**  
mit 20%igem Pepsinweingeist, prämiertes Gold-Medaille Frankfurt a. M. 1906. In Origin.-Flaschen zu 2.— und 1.25 M. bei Paul Schochert, Drogerie; im Ausschank in vielen Restaurants, Cafés etc.

## Allen Bruchleidenden z. Aufklärung!



In letzter Zeit werden in hiesigen Zeitungen v. auswärtigen Hausärzten u. Händlern chirurgische Sammelwaren, Spritzen, Leibbinden und Bruchbänder ohne Feder, sogenannte Gürtelbruchbänder, in recht aufdringlicher Weise und zu ganz bedeutend hohen Preisen empfohlen und nur per Nachnahme gefandt. Da eine briefliche Behandlung bei Bruchleidenden ganz besonders verwerflich ist, empfehle ich sämtliche Artikel in dauerhafter, gutiger Ware und garantiere für jedes Bruchband und festen Gürtelbruchbänder nur 4 M. 50 Pfg., Leibbinden von 3 M. an, Spülkanulen von 2 M. an.

**A. Voigt jun.,**  
geprüfter Bandagist,  
Altmarkt 16.

**Poetzsch-Kaffee mit dem Staats-Preis**  
in 1/4, 1/2, 3/4 u. 1 Pfd. Orig.-Pack. zu: 100-120-140-160-180-200 Pf. das Pfd. aus der Groskaffee-Rösterei von Richard Poetzsch, Hoflieferant, Leipzig, deren hervorragend feine und ergiebige Qualitäten allgemein bekannt und beliebt sind, ist stets frisch erhältlich in Bischofswerda bei Marie Lehmann, Bahnhofstrasse, „Grossharthau“ „Herm. Emil Teich, Oberdorf, „ „ Hermann Gnauck, Kolonialw.

## Achtung!

### Arbeiter, Goldbacher Berg.

Da ich mich entschlossen habe, den Betrieb im Granitbruch auf Goldbacher Berg weiter zu führen, bitte ich sämtliche Arbeiter, bis Ende dieses Mts. weiterzuarbeiten. Stelle auch ab 2. Oktober noch mehr **tüchtige Steinmehnen und Arbeiter** ein. Für gute und lohnende Arbeit ist gesorgt.

### Blumenarbeiterinnen

finden stets lohnende und dauernde Beschäftigung.  
**Herbrich & Co.,**  
Blumenfabrik, Sebnitz.

Ausgabe-Stelle: Bauhnerstraße 9, II.

### Haarmädchen

Wo? sagt die Exped. des Blattes.  
Für Kontor und Lager nehmen wir sofort

### Lehrmädchen

an. **Jent & Kille,**  
Kreuzstädterstr.

### Schmiedegeselle

sofort gesucht.  
**Max Vogel, Rammann's Nachf.,**  
Rammannstraße 23.

### Büdergeselle

Ein zuverlässiger  
welcher selbständig arbeiten kann, wird bei gutem Lohn sofort gesucht bei **Walter Witzsch, Frankenthal.**

### Arbeitsbursche

Ein ehrl. fleißiger  
wird für sofort oder später gesucht.

### Brauerei Schmoll

**1 Schmiedegeselle,**  
welcher seine 3jährige Dienstzeit bei der Kavallerie dieses Berufs beendet und die Prüfung auf Aufschlag mit bestanden, sucht Stellung, am liebsten auf Aufschlag. Aufträge nimmt entgegen **Carl Knauth,**  
Bismarckstr. bei Lloyd a. L.

### Unfall-Hattpflicht

Sehr gut eingeführte Gesellschaft sucht angehenden, tätigen Vertreter. Bestand wird übergeben. Best. Abr. besond. der „Zweimaldank“ Dresden sub. H. O. 921.

### Kapital-Anlage

Ich empfehle mich zur spesenfreien Vermittlung beim Ankauf von gesetzlich als mündelsicher anerkannten **Landwirtschftl. 3 1/2 und 4 %**

### Pfand- u. Creditbriefen

**W. Seeliger,**  
Bischofswerda.

### Eine freundl. Stube

mit Kammer, Oktober beziehbar, ist zu vermieten **Birkengasse 4.**

### Eine Wohnung

Stube und Kammer, sofort oder 1. Oktober gesucht. Adressen erbeten **Bauhnerstraße 1, Witzsch.**

### Haus-Verkauf

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe ich unter günstigen Bedingungen mein **Herrmannstraße Nr. 4**, nahe am Markt gelegenes Haus.  
**Korin Gröger.**

### Hausgrundstück

alt od. neu, mit etwas Garten, zum allein bewohnen in der Gegend Bischofswerda, **Schmoll besorg.** Zahlung bei Barzahlung zu taufen gesucht. Offerten unter „M. A. 927“ „Zweimaldank“ Dresden.



<p><b>Tisch- und Haus-Wäsche</b></p> <p>Reichhaltigste Auswahl.</p> <p>Tischtücher Servietten Tee-Gedecke Kaffee-Gedecke Handtücher Wischtücher Staubtücher Taschentücher Fertige Betten, Bettstellen.</p>	<p><b>Baumwoll- u. Leinenstoffe</b></p> <p>Hemdentücher Schirting Rein-Leinen Schürzen-Leinen Kleider-Leinen Bettzeuge Barchent Batist Trikotagen, Strümpfe.</p>
--	--

**Fertige Wäsche**  
für Herren, Damen und Kinder.

**Wäsche-Ausstattungen.**

Kataloge sowie Proben postfrei.

# RENNER

Dresden, Altmarkt.

## Lotterie

der XIII. Sächsischen  
**Pferdezucht-Ausstellung**  
Ziehung am 10. Dezbr. 1907.

**3300 Gewinne.** als  
15 Gebrauchspferde, 65 goldene,  
silberne etc. Taschenuhren und  
andere nützl. Gebrauchsgegenstände.

Der Versand der Gewinne nach auswärts erfolgt ohne Berechnung der Verpackung unfrankiert.

**Lospreis 1 Mark**  
11 Lose = 10 Mark.

50 und Zehningalote 20 Pf., bez. 10 Pf. bei 11 Lose. — Zu beziehen auch gegen Nachnahme durch das Sekretariat des Dresdener Rennvereins, Dresden, Prager Strasse 6, I, oder in den mit Plakaten versehenen Geschäften.



**Cognac**

J. Schwaner & Co.  
Cognac-Produkt zu Köln

\*\*\* \*\*

zu M. 2,-, 2.50, 3,-, 3.50  
Marko Null . . . pr. Fl. Mk. 1.50  
Marko 5 Stern . pr. Fl. Mk. 4,-

In Bischofswerda bei:  
**Jos. Klement,  
R. Thessel.**  
— Aerztlich empfohlen. —

**Haarwuchs** tatsächlich fördernd,  
Haarboden kräftigend.  
Nur das echte **B. Knauth's Arnika-**  
**Wasser** mit ges. geoch. Etiquette,  
hergestellt von Bernh. Knauth Nachf.,  
Melsau wirkt untrüglich.

Fl. à 50 u. 75 Pfg., allein echt bei:  
**P. Schochert, Kreuz-Drogerie.**  
**R. Thessel, Adler-Drogerie.**

**Gehtler Herr Apotheker!**  
Senden Sie mir nochmals 2 Dosen  
"Wino-Galle" à M. 2,- 30 mit  
Namen und gleich meinen Dank aus-  
sprechen für diese Galle. Ich hatte  
in meinem Schildein 3 große Wäder,  
u. ich habe viele verlor, aber alle  
wurden. Nachdem ich nun von Herr  
Wino-Galle verstanden, ist mein Bein  
ganz geheilt. Ich habe Ihre Galle  
auch schon weiter empfohlen.  
Danksehr!  
G. Platz

Diese Wino-Galle wird gegen Gicht-  
leiden u. Rheumen verwendet u. ist in  
Dosen à M. 1,- u. M. 2,- 1. u.  
zwei Spateln vorrätig, aber nur  
echt in Originalpackung vertrieben  
u. Bernh. Knauth & Co., Weinöfen.  
Erlauben Sie mir meine  
Dankungen zu sagen.

## Hühneraugen,

Hornhaut beseitigt sicher und schmerz-  
los „Ollio“. Flasche 50 Pfg.  
**Paul Schochert, Drogerie.**

# Zauber

verleiht jedem Gesicht ein rosiges,  
jugendliches Aussehen, zarte, weiße,  
symmetrische Haut u. blendend schöner  
Teint. Alles dies erzeugt die echte  
**Stedenpferd-Lilienmilchseife**  
v. **Bergmann & Co., Nadeben**  
mit Schutzmarke: **Stedenpferd.**  
à St. 50 Pf. in Bischofswerda bei:  
**Paul Schochert, R. Thessel,**  
**Otto Jhle,** sowie in der Apotheke,  
in Neustadt: **Apotheker Vogel,**  
in Gersdorff: **Ferd. Dittel,**  
in Oberneufisch: **Bernh. Pötschel,**  
in Demitz: **Johannes Weined.**

## Tod

allen **Ratten** bringt sicher  
**Delicia-Rattenkuchen.**  
Haustieren unschädlich. 6 mal prämiert.  
Mehrere 100 Anerkenn. Dos. 0.50  
u. 1.00 M. bei **Paul Schochert.**

# Dresdner Bankverein.

Aktienkapital: **M. 21.000.000.** — **Filiale Kamenz.** — Reserven: **M. 3.000.000.**

**Konto-Korrent und Scheck-Verkehr.**

**Verzinsung von Bar-Einlagen: 3½—4½ %.**

**Ab- und Verkauf von Wertpapieren.**  
**Diskontierung von Wechseln.**

**Stahlkammer,** in der wir einzelne Fächer gegen  
mäßige Gebühr vermieten.

## Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein in Stuttgart.

Auf Gegenseitigkeit. — Gegründet 1875.  
Unter Garantie der Stuttgarter Mit- und Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.  
Kapitalanlage über 50 Millionen Mark.

### Haftpflicht-, Unfall- und Lebens-Versicherung.

Prospekte, Versicherungsbedingungen, Antragsformulare, sowie jede weitere Auskunft bereitwilligst und  
kostenlos durch **H. Braune** in Bischofswerda. **Monatlicher Zugang**  
über 700 000 Versicherungen. **Vertreter aus allen Ständen überall gesucht.** ca. 6000 Mitglieder.

**Melange-Kaffee,**  
à Pfund 160 Pfg.  
**Prachtvolle Kaffee-Dose**  
dazu gratis.  
**Rich. Seifmann, Bauherstr. 10.**

## Kaiser-Borax

Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser.  
Das unentbehrlichste Toilettemittel, verschönert den Teint,  
macht **saure weiße Haut.**  
Nur echt in roten Cartons zu 10, 20 und 50 Pf.  
Teils-Packung, Parfüm, in Flaschen zu M. 1,- u. M. 2.50.  
Spezialitäten der Firma **Heinrich Beck** in Ulm a. D.

# Restaurant Fürst Bismarck.

Während des Jahrmakts,  
Sonnabend, Sonntag und Montag, den 21., 22. und 23. Sept.

Neu! Achtung! Neu!  
Hocherw. Herrschaften hier.

**Bernhardy Wolsons**

## Variété- und Possen-Ensemble.

Erstklassige Spezialitäten. Täglich Meisterschaftsprogramm.  
Für 7. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
Es laden ergebenst ein  
Hr. Wolson. Max Gärtner.

## Die Pfefferkucherei von Oswald Köhler sen.

aus Pulsnitz,  
empfehlen ihrer geehrten Kundschaft, sowie allen hohen Herrschaften von  
Bischofswerda und Umgegend alle ihre Zucker- u. Conigluchen, Pfaster-  
kuchen, Matronenkuchen, einfach und gefüllt, Matronen, Pariser  
Bedecke, Zuckerhütchen, reinen Speisepfefferkuchen, braune  
Kollen u. s. w.

Stand: Pfefferkuchenreihe vis-à-vis dem Rath-  
haus, erste Stufe, an der Firma „Oswald  
Köhler sen. aus Pulsnitz“ kenntlich.

## Zur Kirmesbäckerei

empfehle billigt:  
Ungarischen Kaiserauszug,  
feine hiesige Auszugmehle,  
sowie täglich frische Brezhefe.  
Bäckerei Gustav Böhme, fr. M. Plz.

## Zu den Kirmesfesten

empfehlen  
**H. Kaiser-Auszug,**  
sowie täglich frische Brezhefen  
Jul. Läubrich's Nachflg. Rich. Kurze.

Feinstes altes Weizen-Dampfmehl  
von allbekannter Güte, sowie alle Sorten Badgewürze  
offerieren möglichst billigt, ferner nehmen Bestellungen auf  
echt Pirnaer Saat-Roggen  
entgegen, Muster liegt zur Ansicht.

**C. M. Kasper & Sohn,**  
Bischofswerda.

## Haus-Versteigerung.

Das dem Zimmermann Karl Heinrich Ernst Schreyer in  
Bischofswerda gehörige, in Bischofswerda am Lutherpark 3  
gelegene Hausgrundstück mit Vorder- und Hintergebäude, sowie  
einer Viehlehdenparzelle, Blatt 314 des Grundbuchs für Bischofs-  
werda, wird

Sonnabend, den 21. Septbr. 1907, nachm. 2 Uhr,  
an Ort und Stelle im Wege freiwilliger Versteigerung durch  
den unterzeichneten Notar versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen sind sowohl in meiner Kanzlei  
zu Ramenz als in meiner Filial-Expedition in Bischofswerda,  
Altmarkt 6, einzusehen.

Die Gebäude befinden sich in gutem, baulichen Zustand und  
können jederzeit besichtigt werden.

Ramenz, am 18. September 1907.  
**Max Volgt, Regl. Sächs. Notar.**

## Stilles Jagdwort-Geheim Kleider- u. Hosen- Stoffe

für Herbst- und Winter,  
Jaden- und Hochbartheute,  
fertige Unterröcke, Hemden,  
Gendarmbartheute, weiß und bunt,  
weiß und bunte Leinwandstoffe.  
Flora Böhme, Altmarkt 3, pt.

## Gardinen

in weiß und crem,  
Vitragen, Spachtelkanten, Scheibengardinen  
empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Auguste Preusche,**  
Klostergasse 4.

## Ein Bronzekronleuchter

für Petroleum zu verkaufen  
Altmarkt Nr. 2  
Eine gebrauchte noch gut erhaltene  
Wäschemangel  
ist sofort preiswert zu verkaufen in  
Rammshaus Nr. 378.

## Wäschemangel

kaufe alle Sorten Öl,  
— pflege auf Wunsch selbst —  
Helm, Klostergasse 2.

## Mostäpfel

Jedes Quantum  
kaufst zu höchsten Preisen  
**H. R. Trepte,**  
Ramenz.

## Somen-Roru

wird sofort schnell und gründlich mit  
Krautbetrieß von allen Unkrautarten  
gereinigt fürs Bohm. Große und  
kleine Posten werden angenommen.  
**Wilhelm Kroschel,**  
Kleinredwitz.

## Warnung.

Das Radfahren auf weichen Guts-  
wege ist wegen großen Unfalls gän-  
zlich untersagt. — Zuwiderhandeln  
werden ohne Rücksicht des Besitzes mit  
1 Mark in die Ortsarmenkasse Geldbusse  
bestraft.  
**Reinhold Pietsch, Gutsbes.,**  
Trübsitz.

## Zugelauten

ist am Sonntag nachmittags ein großer  
Kaud, Farbe weißlichgrün mit  
Pulverstreue, 4 weißen Hosen, ohne  
Geldband und Steuermantel. Abzu-  
holen gegen Erstattung der Injections-  
gebühren und Futterkosten im  
Friedhofen Rammshaus.

## Die schöne Ungarin.

Operetten-Vorstellung in 4 Akten von  
H. Kauschke  
Richtige Verköstigung  
Freitag, den 21. Sept. 1907.

Ihre am 17. September vollzogene Vermählung  
beehren sich nur hierdurch bekannt zu geben  
**Bischofswerda.**

**Diedrich Brahms**  
**Lotte Brahms geb. May.**

## Fabrik-Neste

in weiß und crem,  
empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Auguste Preusche,**  
Klostergasse 4.

## Zum Jahrmakts!

Empfehle sämtliche Winter-  
waren, Schillerhüte u. Shawls,  
Damenwesten und Schirmdäcken, Pelz-  
vorhängen, Socken, Strümpfe,  
Korsetts, Röcke, Damentaschen und  
Schirme, Filzhüte, Damen- und  
Herren-Stoffe zu äußerst billigen  
Preisen.

Der Verkauf befindet sich in meiner  
Wohnung Georgstraße 1, sowie  
am Marktplatz in der Nähe von  
Herrn Kaufmann Clemens Schöner.  
**J. Fooke.**

## Hotel König Albert.

Freitag, den 20. September,  
**Schlachtfest.**  
Es laden ergebenst ein  
Carl Neumann.

## Schlachtfest.

Dozu laden ganz ergebenst ein  
**Arthur Drechsler.**

## Saison-Theater

in Bischofswerda  
(Schützenhaus).  
Freitag, den 20. September 1907:  
Grosses Gesangstück!  
Zum ersten Male:  
**Die schöne Ungarin.**

## Schlachtfest.

Freitag, den 20. September,  
Freitag, den 21. und Sonntag  
den 22. Septbr. **Schlachtfest,**  
wogu ergebenst einladen. Abw. Stütz.

## Schlachtfest.

Freitag, den 20. September,  
Freitag, den 21. und Sonntag  
den 22. Septbr. **Schlachtfest,**  
wogu ergebenst einladen. Abw. Stütz.

## Schlachtfest.

Freitag, den 20. September,  
Freitag, den 21. und Sonntag  
den 22. Septbr. **Schlachtfest,**  
wogu ergebenst einladen. Abw. Stütz.

## Schlachtfest.

Freitag, den 20. September,  
Freitag, den 21. und Sonntag  
den 22. Septbr. **Schlachtfest,**  
wogu ergebenst einladen. Abw. Stütz.

## Schlachtfest.

Freitag, den 20. September,  
Freitag, den 21. und Sonntag  
den 22. Septbr. **Schlachtfest,**  
wogu ergebenst einladen. Abw. Stütz.

Druck und Verlag von Friedrich Wey, redigiert unter Verantwortlichkeit von Emil Wey in Bischofswerda.